

SOMMER 2020

DELBRÜCK

Kommunal

Kommunalwahl 2020

Programm

CDU Delbrück

Zukunft wird vor Ort gemacht
Unsere Ziele für Delbrück und seine Stadtteile



CDU Stadtverband
Delbrück

Arbeitsplätze vor Ort zu schaffen ist eine gute Sache, weil kurze Arbeitswege den eigenen Geldbeutel und die Umwelt schonen. Firmen in Delbrück anzusiedeln, heißt aber nicht immer gleich Neubau. Die Heinrich Kühlmann GmbH & Co. KG nutzt zum Beispiel im Gewerbegebiet an der Grubebachstraße in Westenholz auch vorhandene Immobilien.



Unsere CDU-Kandidat*innen, hier Johannes Lindhauer (links) und Christiane Koch in Lippling, tauschen sich vor Ort mit Landwirt*innen aus, hier mit Frank Schnitker.

Wirtschaft und Finanzen

Verantwortlich gestalten

Die aktuelle Situation rund um die Corona-Pandemie stellt die Wirtschaft vor große Herausforderungen. Um diesen Herausforderungen aktiv zu begegnen, kann eine professionelle und nachhaltige Wirtschaftsförderung eine Basis für positive Entwicklungen in Industrie, Handwerk, Gewerbe, Einzelhandel und Gastronomie legen.

Konkret bedeutet dies für die Stadt Delbrück, die 9.000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze des Jahres 2019 weiterhin zu sichern und nach Möglichkeit weiter auszubauen. Ein aktives Leerstandsmanagement, nicht nur im Kerngebiet Delbrücks, wird die angestrebte Weiterentwicklung im Bereich der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze nachhaltig positiv beeinflussen.

Durch die Gewerbesteuereinnahmen hat die Stadt die Möglichkeit, Infrastruktur, Ehrenamt und sonstige freiwillige Leistungen zu finanzieren. Dazu ist eine Politik erforderlich, die auf

Augenhöhe gemeinsam mit den heimischen Betrieben positive Rahmenbedingungen in einer stetig wachsenden Wirtschaft in der Stadt Delbrück setzt. Zu dieser Verantwortung stehen wir als CDU auch in der Zukunft.

Einen großen Teil der heimischen Betriebe bilden die landwirtschaftlichen Familienbetriebe im gesamten Stadtgebiet Delbrücks. Tagtäglich stellen sich die Landwirt*innen der Verantwortung einer regionalen Lebensmittelversorgung unter oftmals schwierigen Rahmenbedingungen. In traditionsreichen Betrieben sorgen die Landwirt*innen für den Erhalt unserer Kulturlandschaft. Hand in Hand ergeben sich durch die Landwirtschaft Synergieeffekte für den Klimaschutz im Bereich der CO₂-Speicherung. Darüber hinaus sind die landwirtschaftlichen Betriebe mit ihren vor- und nachgelagerten Bereichen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor (ca. 100 Mio. € Umsatz im Jahr) und Arbeitgeber mit ca. 500 Arbeitskräften in der Stadt Delbrück.

Die CDU im Stadtgebiet Delbrück setzt sich daher für folgendes ein:

- Professionelles Leerstandsmanagement nicht nur in der Innenstadt
 - Erweiterung und ggf. Schaffung neuer Gewerbeflächen
 - Parkleitsystem für die Innenstadt mit ausreichend Parkraum
- Begleitende Unterstützung des Strukturwandels der Landwirtschaft

Klimaschutz / Mobilität auf den Weg bringen

Auf Initiative der CDU wurde mit allen Fraktionen im Rat der Stadt Delbrück eine Klimakommission auf den Weg gebracht. Grundlegender Gedanke war, dass sich die Stadt Delbrück mit den Klimaschutzzielen von Paris identifiziert. Daher wollten wir mit der Gründung einer Klimakommission den ersten aktiven Schritt leisten, um den Anstieg der Klimaerwärmung möglichst auf 1,5°C zu begrenzen. Darüber hinaus ist uns bewusst, dass die Veränderung des Klimas auch in der Stadt Delbrück weitergehende Maßnahmen erforderlich macht. Entsprechend ist es insbesondere das Ziel der Stadt Delbrück, dass Verwaltung, Eigenbetriebe und Gesellschaften, an denen die Stadt mehrheitlich beteiligt ist, möglichst bis zum Jahr 2035 weitestgehend CO₂-neutral werden; immer vor dem Hintergrund einer wirtschaftlich sinnvollen und vertretbaren Umsetzung für das Leben in der Stadt Delbrück.

Die Stadt Delbrück wird dieses Ziel ab sofort verfolgen und dafür sinnvolle Maßnahmen im Auge behalten. Politische Entscheidungen, die direkten Einfluss auf den Ausstoß von Treibhausgasen haben, sollen Aspekte der Klimaneutralität berücksichtigen. Falls sinnvoll, soll eine Priorisierung der Maßnahmen mit besonders starker CO₂ Einsparung erfolgen.

Wir setzen darum auf:

- Mehr Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden und Flächen
- Energetisch-technische Optimierung gemeindeeigener Gebäude
- Ausbau der Radwegeinfrastruktur für den Berufsverkehr („Mit dem Fahrrad zum Arbeitsplatz“)
- Bessere Busanbindungen über die Stadtgrenzen hinaus
- 1,- € Ticket (ein Euro für alle Fahrten im Stadtgebiet)
- Arbeitsplätze vor Ort erhalten und idealerweise weiter ausbauen



Auf Antrag der CDU wurde mit allen Fraktionen im Rat der Stadt Delbrück eine Klimakommission auf den Weg gebracht. Besondere Priorität hat der Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden, wie zum Beispiel auf dem Dach der Johannes-Schule in Delbrück.



Delbrück ist eine der wenigen Städte und Gemeinden in der Region, für die in den kommenden Jahren ein Bevölkerungswachstum erwartet wird. Gelingen wird das aber nur mit einer familienfreundlichen Politik. Dazu gehören auch kurze Wege zu Schule und Kita.

Familienpolitik

Alle Menschen gleichberechtigt unter einem Dach

Familienfreundlichkeit beginnt für uns bei den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft – den Kindern. So wollen wir die bisher bestehenden guten Rahmenbedingungen für ein kinderfreundliches Aufwachsen und Leben in Delbrück verbessern. Die ständig wachsenden gesellschaftlichen Anforderungen an die Eltern sind uns bewusst. Eine gezielte Unterstützung des Familienlebens in seiner Gesamtheit ist ein Baustein unserer Zielsetzung für die kommenden Jahre.

Familienfreundlichkeit ist für uns jedoch auch ein generationsübergreifendes Thema, bei dem wir die Senioren nicht aus dem Blick verlieren werden. Wir stehen für eine Verbesserung bestehender Rahmenbedingungen, um älteren Menschen die Teilhabe an einer lebendigen und sozialverträglichen Umgebung zu ermöglichen.

Barrierefreiheit ist dabei ein Leitgedanke, der für alle: Jung und Alt, Menschen mit und ohne Handicap, für die Kernstadt Delbrück und die Ortsteile gleichermaßen gilt.

Folgende Themen möchten wir (weiterhin) für die Stadt Delbrück realisieren:

- Ausweisung neuer Baugebiete zu familienfreundlichen Preisen in allen Ortsteilen
- Bedarfsgerechter Ausbau von Kindergarten- und OGS-Plätzen im jeweiligen Ortsteil
- Aufwertung vorhandener Spielplätze: z.B. durch Spielgeräte auch für Kinder unter 3 Jahren (U3)
- Erweiterung des Angebots für Jugendliche (z.B. durch Errichtung eines Bike- und Skateparcours sowie Soccerplätzen in allen Ortsteilen)
- Sicherung der ambulanten Pflege, Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige
- Weiterer Ausbau der Digitalisierung an unseren Schulen
- Möglichkeiten von generationsübergreifenden Begegnungen schaffen



Vereine und Ehrenamt

Wertschätzung, Förderung und Teilhabe

Nicht nur die aktuelle Situation rund um die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig und wertvoll jegliches ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt ist. Ein gemeinschaftliches Miteinander in den verschiedenen Bereichen (z.B. Sportvereine, Feuerwehr, soziale Einrichtungen etc.) wird vielfach erst durch die Aktivitäten des Ehrenamtes ermöglicht. Die Anforderungen an das Ehrenamt steigen nicht zuletzt aufgrund des ständigen gesellschaftlichen Wandels.

Daher stehen wir in den nächsten Jahren weiterhin für eine finanzielle Unterstützung des Ehrenamtes in der Verantwortung – mit unserer Zielsetzung einer Erhöhung der freiwilligen Leistungen.



Innerhalb nur eines Jahres von der Planung bis zur Fertigstellung konnte der Kreisverkehr in Westenholz verwirklicht werden.

Dorf- und Stadtentwicklung

Gemeinsam Zukunft entwickeln



Für ein sich weiterhin ständig entwickelndes Dorf- und Stadtleben, darf eine Förderung der Infrastruktur nicht außer Acht gelassen werden.

In diesem Zusammenhang setzen wir uns dafür ein, dass die Infrastruktur aller Ortsteile gleichermaßen – in einem angemessenen Verhältnis – wächst. Dazu tragen wir mit einer zeitgemäßen Familienpolitik, einer Wertschätzung und Förderung von Ehrenamt und Vereinsleben und unseren Zielsetzungen im Bereich der Mobilität bei. So möchten wir den attraktiven

Wohn- und Arbeitsmarkt im Stadtgebiet stärken, die Familien durch ein bedarfsgerechtes Kindergarten-, Schul- und Betreuungsangebot unterstützen und die medizinische Versorgung des ländlichen Raumes fokussieren. Aushängeschild Delbrücks ist der inhabergeführte Einzelhandel. Projekte zur Dorf- und Stadtentwicklung sollten auch der Stärkung des Einzelhandels dienen. Lokal einkaufen sichert das vielfältige Angebot und die Arbeitsplätze im Einzelhandel in Delbrück.

Wir werden uns weiterhin für folgende bereits konkrete begonnene Projekte einsetzen:

- Fortsetzung eines barrierefreien Innenstadtausbaus
- Ein modernes Rathaus als zentraler Treffpunkt in Delbrück
- Dorfplätze aufwerten und neu gestalten
- Glasfaseranbindung im Außenbereich ermöglichen
- Bessere Handynetze und Unterstützung des 5G-Ausbaus

Sicherheit

Hand in Hand mit der Polizei Delbrück

Obwohl unsere Stadt für viele Menschen eine sichere Heimat bietet, kommen wir mit den verschiedenen Facetten der „Sicherheit“ tagtäglich in Berührung. Im Bereich der Verkehrssicherheit ist uns ein gleichberechtigtes Mit- und Nebeneinander von Fahrrädern und PKW wichtig. In diesem Zusammenhang möchten wir uns für eine optimale Beschaffenheit von Verkehrswegen einsetzen.

Der Bereich der Sicherheit umfasst in unserem Verständnis ebenfalls eine Unterstützung und Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei, um mögliche Schwachstellen in unserem Stadtgebiet schnell zu erkennen und optimieren zu können. Wir fühlen uns dafür verantwortlich, allen Delbrücker Bürgerinnen und Bürgern ein sicheres Leben in unserer Stadt zu ermöglichen und die Kriminalitätsrate so gering wie möglich zu halten.

Im Schulterschluss mit dem Kreis Paderborn kümmern wir uns um folgende Bereiche:

- Ausbau verkehrssicherer Radwege
- Ausbau von Kreisverkehren mit Zebrastreifen
- Errichtung eines neuen, modernen Gebäudes für die Rettungswache und die Polizei mit Potential zur Aufstockung der Personalstärke, um eine 24/7-Versorgung gewährleisten zu können
- Zeitgemäße Erweiterung der Feuerwehr an der Südstraße
- Sicherung des Feuerwehrstandortes Ostenland

Zukunft wird vor Ort gemacht

10 Ortsteile und ihre Projekte

Als einzige Partei hat die CDU in jedem Stadtteil einen eigenen Ortsverband. Die knapp 700 CDU-Mitglieder sind in aller Regel auch in anderen Vereinen ehrenamtlich aktiv. Sie wissen, was in ihren Orten passiert, sind Ansprechpartner bei Ideen und Problemen und packen natürlich auch selbst mit an, wenn es um Eigenleistung geht. Kommunalpolitik funktioniert nur ganz nah am Bürger.



Anreppen

- Sicherheit**
 - Lückenschluss beim Radweg an der Graf-Meerveldt-Straße
 - Verkehrssicherheit: Verbesserung des Radwegs entlang der Ortsdurchfahrt durch Anreppen
- Vereine und Ehrenamt**
 - Unterstützung des Sportvereins bei der Weiterentwicklung des Sportangebotes
 - Unterstützung des Heimatvereins bei der Weiterentwicklung des Ortes
- Klimaschutz**
 - Renaturierung der Baggerseen



Boke

- Dorfentwicklung**
 - Weitere Bereitstellung und Ausbau von Baugebieten, Schließung von Baulücken
 - Dorfplatzgestaltung
- Familie**
 - Neugestaltung der Spielplätze, gerade im Hinblick auf U3-Kinder
- Vereine und Ehrenamt**
 - Ausweitung der Öffnungszeiten in den städtischen Kita's zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 - Unterstützung des Kreisschützenfestes



Bentfeld

- Dorfentwicklung**
 - Dorfhaus, ein Haus für alle Vereine und Bürgerinnen und Bürger Bentfelds
- Vereine und Ehrenamt**
 - Unterstützung des Heimatsvereins bei dem Projekt Fahrradbrücke über die Lippe nach Anreppen
- Klimaschutz**
 - Optimierung des ÖPNV über die Stadtgrenzen nach Paderborn und Salzkotten



Delbrück

- Klimaschutz / Stadtentwicklung**
 - Ausbau von Radwegen / Schaffung von Lademöglichkeiten für E-Bikes
 - Schaffung zusätzlicher Parkplätze
 - Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt
 - ein grüner Platz als Treffpunkt für Jung und Alt am neuen Rathaus
- Stadtentwicklung**
 - Seniorencafé
 - Bike- und Skatepark anlegen
- Vereine und Ehrenamt**
 - Bau einer neuen 2fach-Sporthalle für Schulen und Vereine
- Sicherheit**
 - Neubau / Erweiterung der Feuerwehr Südstraße
 - Ausbau Radweg Kleine Straße parallel zur Hauptverkehrsstraße



Hagen

- Vereine und Ehrenamt**
 - Neues Sportgelände mit Vereinshaus am Friedhofsweg
- Sicherheit**
 - Beseitigung der Unfallschwerpunkte auf der Lippstädter Straße
- Dorfentwicklung**
 - Renaturierung des Haustenbachs
 - Bauplätze für Nord- und Sudhagen
 - Ausbau Infrastruktur und Gastronomie Sudhagen



Ostenland

- Dorfentwicklung**
 - Entwicklung der Infrastruktur (Wohnen, Arbeiten, Medizinische Versorgung)
- Klimaschutz**
 - Solarenergie auf optimal ausgerichteten Dachflächen, E-Ladesäule



Steinhorst

- Dorfentwicklung**
 - Dorfplatzerneuerung
 - Endausbau Niggeweg / Ausbau Neubrückstr.
- Klimaschutz**
 - Renovierung von Bestandsradwegen, Errichtung Radweg Richtung Kaunitz
- Wirtschaft und Verkehr**
 - Anbindung Gewerbegebiet Osterloher Feld
 - Erneuerung Kreisverkehr mit Zebrastreifen
- Vereine und Ehrenamt**
 - Bau eines Soccerplatzes



Lippling

- Klimaschutz**
 - Fahrtkostenreduzierung im ÖPNV
- Familie**
 - Erweiterung Angebot für Jugendliche durch Einrichtung eines Jugendtreffs
- Wirtschaft und Verkehr**
 - Erweiterung Gewerbegebiet und Erschließung neuer Baugebiete
 - Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich Gewerbegebiet (Kaunitzer / Osterloher Straße)
 - Erneuerung des Dorfplatzes
 - Radwegausbau Westerwieher Straße



Schöning

- Klimaschutz**
 - Radwegausbau an der Schöninger Str. Richtung Lippling / Westerwieher Str.
 - Ausbau ÖPNV
- Sicherheit**
 - Anbringung Beleuchtung Fuß- und Radweg Bäckerwiesen Richtung Siedlung Hoppenmeer
 - Arbeitswegsicherung durch Beleuchtung am Radweg Schützenplatz



Westenholz

- Familie**
 - Errichtung eines Spielparks (Kleinspielfeld, Skateranlage, Beachvolleyballspielfeld, Spielplatz)
 - Sicherung der ambulanten Pflege / Unterstützungsangebote / Barrierefreiheit im Ort
- Wirtschaft und Verkehr**
 - Ausbau der Radwege (in Richtung Delbrück, Suterstraße, Wiebeler Straße)
 - Ortsdurchfahrt erneuern (Straßenbeleuchtung verbessern, Pflasterung der Gehwege, Bepflanzung)
 - Ampelanlage an der B 64 / Grubebachstraße
 - Neubaugebiete und Gewerbeflächen erweitern
- Vereine und Ehrenamt**
 - Unterstützung der Vereine, eine (Lager) Halle für alle Vereine